

x10sure™ führt IT-Verfügbarkeit beim Deutschen Alpenverein in neue Höhen:

Sicheres Gefühl im Bauch



» Die Konsolidierung unserer IT-Landschaft mit Blade-Servern, Storage-Systemen und der Hochverfügbarkeitslösung x10sure™ von Fujitsu Siemens Computers hat sich nicht nur vorteilhaft auf Betriebskosten und Betriebsbereitschaft ausgewirkt, sondern auch bisherige Risiken eliminiert: Das schafft ein sicheres Gefühl im Bauch. «

Klaus Vogler, IT-Leiter, Deutscher Alpenverein e.V.

→ Herausforderung

Nachhaltige Verbesserung der Verfügbarkeit von Daten, Prozessen und Anwendungen bei gleichzeitiger Steigerung von Effizienz und Wirtschaftlichkeit des IT-Betriebs in der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. in München-Untermenzing.

→ Lösung

Einsatz des Advanced Blade Ecosystems PRIMERGY BX600 in Verbindung mit der Hochverfügbarkeitslösung x10sure™

Wenn IT-Leiter Klaus Vogler (37) in der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins (DAV) heute auf seinen Serverpark blickt, muss er schon genauer hinsehen. Wo gestern noch etliche schwergewichtige Server das Bild beherrschten, verrichtet heute ein PRIMERGY BX600 Server mit acht Server-Blades im 19-Zoll-Rack seine Arbeit. Die ist auf die Verwaltung von rund 750.000 Mitgliedern ebenso ausgerichtet wie auf die Unterstützung einer vielfältigen Internet-Plattform, den Betrieb von ERP-Anwendungen und die Bereitstellung von Kommunikations- und Archivierungsdiensten. Damit das alles reibungslos vonstatten geht, installierte der DAV mit x10sure™ eine innovative Hochverfügbarkeitslösung, die Klaus Vogler das sichere Gefühl im Bauch vermittelt, dass nichts mehr schiefgehen kann.



Der **Deutsche Alpenverein** zählt rund 750.000 Mitglieder, die in 354 regionalen Sektionen organisiert sind. Ein Team von 50 Mitarbeitern betreut diese Sektionen, unterstützt in Zusammenarbeit mit ihnen die Unterhaltung von über 300 Berg- und Schutzhütten, kümmert sich um 20.000 Kilometer Alpenwege, betreut 180 Kletteranlagen und verbucht pro Jahr rund 7 Millionen Tagesgäste in den Bergen: www.alpenverein.de

→ Lösungsbausteine

- Schaffung einer Hochverfügbarkeits-Infrastruktur für eine mittelständisch geprägte Verbands-IT
- Hardware: PRIMERGY BX600 Blade-Server mit 64-Bit-Prozessortechnologie; FibreCAT SX80 mit 4 GB/s Fibre Channel-Technologie
- Software: Microsoft Dynamics NAV
- Middleware: x10sure™
- Betriebssystem: Windows 2003 Server
- Datenbank: MS SQL 2005

→ Kundennutzen

- Sicherstellung hoher Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit des IT-Betriebs
- Deutliche Reduzierung von Hardware-, Lizenz- und Wartungskosten
- Verbesserte Performance und optimierte Administration
- Minimierung von Risiken
- Flexible Aufrüstmöglichkeiten und hohe Skalierbarkeit

→ Projektbeschreibung

Beendigung einer Gratwanderung zwischen Kosten und Risiken

Sechs Jahre zählen im schnelllebigen Takt der IT-Technologie eine Menge mehr, als die nüchterne Zahl ausdrückt. Auf seine bisherigen Server im Rechenzentrum bezogen, sieht IT-Leiter Klaus Vogler darin den Status einer »Uralt«-Technologie erreicht. Das hatte Folgen. Stetig steigender Wartungsaufwand war eine davon. Noch mehr fiel allerdings ins Gewicht, dass angesichts fehlender Redundanz keine ausreichende Sicherheit für einen stabilen Systembetrieb mehr gegeben war. Zudem gingen die Speicherplätze aus. Es entstand eine Situation, die Klaus Vogler als »Gratwanderung zwischen Kosten und Risiken« beschreibt. Diesem Zustand ein Ende zu bereiten, war Ziel eines Projektes, das der DAV zusammen mit Fujitsu Siemens Computers und GOB Software & Systeme als begleitendes Systemhaus aufsetzte.

Das gemeinsam erarbeitete Konzept stellt die IT des Alpenvereins auf eine zukunftssichere Basis. Die Konsolidierung der Serverlandschaft wurde mit einer PRIMERGY BX600 auf der Plattform aktueller Blade-Technologie umgesetzt. »Hohe Performance und maximale Redundanz bei minimalem Platzbedarf« schreibt IT-Leiter Klaus Vogler seiner neuen Hardwareplattform zu. Für ausreichenden und bedarfsgerecht skalierbaren Speicherplatz sorgt eine FibreCAT SX80 als zentrales Stagesystem: »Sehr zuverlässig und schnell«, lautet hier das Urteil des Fachmannes.

→ Erreichte Erfolge

Hochverfügbarkeit mit x10sure™

Das dringendste Anliegen des Alpenvereins, nämlich Hochverfügbarkeit und Zuverlässigkeit des Anwendungsbetriebs sicherzustellen, erfüllt in München die Lösung x10sure™. Hinter diesem Namen steht eine Software, die rund um die Uhr die Blade-Server-Umgebung überwacht, Probleme erkennt und Fehlersituationen selbständig bereinigt. Natürlich hatte man sich in München auch mit anderen Konzepten beschäftigt, zum Beispiel mit reinem Clustering. Das erwies sich allerdings bei näherer Betrachtung als zu teuer und aufwändig.

Dagegen überzeugte das x10sure™-Konzept auf Anhieb. »Eine einfach zu implementierende und zu bedienende Out-of-the-box-Lösung mit deutlich geringeren Investitions- und Betriebskosten gegenüber klassischen Hochverfügbarkeitseinrichtungen nach dem 1:1-Muster«, urteilt IT-Leiter Vogler. Das leuchtet ein, denn x10sure™ basiert auf einem einzigen redundanten Ersatzrechner, der für alle acht im RZ installierten Servereinheiten einspringt, wenn es zu einem Ausfall kommt. »1:8 für die Ausfallsicherheit« nennt IT-Mann Vogler dieses Prinzip, das ihn nicht nur hinsichtlich der Zuverlässigkeit, sondern auch mit dem Blick auf die Kosten überzeugt: »Wir brauchen wesentlich weniger Hardware.«

→ Kontakt

Fujitsu Siemens Computers
René Hübel
Telefon +49 (0) 821 804 4035
rene.huebel@fujitsu-siemens.com

GOB Software & Systeme
Myrna M. Müller
Telefon +49 (0) 2151 349 1164
myrna.mueller@gob.de

Copyright
© Fujitsu Siemens Computers 2007
Realisation: T/M/C GmbH, Paderborn (#7176)
Printed in Germany.

Herausgeber
Fujitsu Siemens Computers GmbH
Rathausplatz 3-7
D-61348 Bad Homburg

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für Patente, Gebrauchsmuster und Geschmacksmuster. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

→ Projektpartner

